

# 25 Jahre BLU\*NOR

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793201>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 25 Jahre BLU\*NOR

Die Firma BLU\*NOR hat 1961 ihr 25jähriges Bestehen gefeiert. Es war im November 1936, mitten in der Wirtschaftskrise, als Herr und Frau Lucien Nordmann aus Bern den Entschluss fassten, mit einer eigenen Blusenfabrikation zu beginnen. Ein kleines Atelier, vier Arbeiterinnen... zehn Arbeiterinnen schon drei Monate später, als die Eintragung ins Handelsregister erfolgte. Im Verlaufe von zwei Jahren wurde das Atelier bald zu klein; im Jahre 1942, mitten im Kriege, zwanzig Arbeiterinnen. Seit der Rationalisierung des Betriebes, die sich 1959 vollzog, und der Einrichtung von 2 Bandanlagen kann die BLU\*NOR-Konfektionsfabrik 194 Personen beschäftigen und arbeitet mit 36 der modernsten Motorschnellnähmaschinen sowie 16 Spezialmaschinen.

Wir nannten den Betrieb Konfektionsfabrik, denn in der Tat hat das Unternehmen, das zuerst nur Blusen verfertigte, vor fünf Jahren auch Kleider zu produzieren begonnen. Die Modelle BLU\*NOR, die schon vor dem Weltkrieg in den Niederlanden, in Belgien und in Luxemburg geschätzt waren, geniessen heute Weltruf. Zu den Absatzländern der Firma BLU\*NOR gehören gegenwärtig Skandinavien, Deutschland, England, Frankreich, die Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada, Venezuela, Panama, Guatemala, einige afrikanische Staaten, Singapur, Bangkok und Hongkong. Um die Etappe des Vierteljahrhunderts gebührend zu feiern, hat die Firma BLU\*NOR Geschäftsfreunde und Pressevertreter Ende letzten Jahres in Zürich und Bern nacheinander zum Aperitif eingeladen. Bei diesem Anlass kam Herr Nordmann kurz auf die Entwicklung seines oben besprochenen Unternehmens zurück.



Teilansicht der Musterabteilung.

*Textiles Suisses* möchte an dieser Stelle dem Hause BLU\*NOR und seinen Chefs gratulieren und ihnen seine besten Wünsche für die Zukunft dieses so blühenden Unternehmens aussprechen.

«BLU\*NOR», LUCIEN NORDMANN, BERN  
Blouson aus buntgewebtem Batist im Taschentuch-Genre.



«BLU\*NOR»,  
LUCIEN NORDMANN,  
BERN  
Blouson mit modischem  
Kragen; originelles Hand-  
druck-Dessin auf reinseiden-  
em Satin in drei modernen  
Farbzusammenstellungen.

